

Die USA werden hingegen in der Lage sein, mit den nach Europa vorgeschobenen Pershing 2 und Cruise missiles nicht nur die Verbündeten der UdSSR

zu treffen, sondern auch der Sowjetunion

Schäden kriegsentscheidenden Ausmaßes anzudrohen.

Dem entspricht die Doktrin vom (auf Europa) "begrenzten Atomkrieg", wie er von hochrangigen Repräsentanten der Reagan-Administration formuliert worden ist.

Eine nüchterne Analyse der Fakten läßt daher nur einen

Schluß zu:

Bei der "Nach-

rüstung" handelt es sich um den Versuch, militärisch so stark zu werden, um einen Atomkrieg gewinnen zu können. Eine solche Veränderung der militärischen Situation würde die Kriegsgefahr um ein vielfaches erhöhen.

Der Doppelbeschluß beinhaltet auch eine Passage, wonach Verhandlungen mit der Sowjetunion über eine Rüstungsbegrenzung zu führen seien.

An der Ernsthaftigkeit dieser Verhandlungsabsicht muß gezweifelt werden. Stellvertretend für viele sei der US-Unterstaatssekretär Burt zitiert: "Hätten wir nicht die Verhandlungen mit den Russen aufgenommen, wäre es unmöglich gewesen, die Verbündeten zur Stationierung von Raketen auf ihrem Gebiet zu bewegen. Die Antiatombewegung in Westeuropa wächst weiter an und sie könnte den NATO-Beschluß vom Dezember 79 über die Stationierung von Raketen mittlerer Reichweite in Gefahr bringen. Deshalb war es notwendig, bei den Verbündeten den Eindruck zu erwecken, daß wir ernsthaft Fortschritte bei der Begrenzung der nuklearen Rüstung anstreben."

PERSHING-2: Mit der Einführung der Pershing-2 wird auch die US-Armee neben Marine und Luftwaffe über ein weitreichendes ballistisches Raketensystem verfügen. Während sie in der Vergangenheit auf atomare Kurz- und Mittelstreckenraketen beschränkt war, soll der NATO-Beschluß von 1979, die 108 amerikanischen Pershing-1A-Träger in der BRD durch die gleiche Anzahl von Pershing-2-Trägern zu ersetzen, die Armee befähigen tief in sowjetisches Territorium hineinanzuschlagen.

Die Reichweite der Pershing-2 beträgt bis über 1600 km im Vergleich zu den 160 bis 720 km der Pershing-1A. Eine mögliche weiterreichende Version wird ihre Reichweite auf 3800 km erhöhen.

Die Pershing-2 wird die genaueste ballistische Rakete in der Welt sein. Ihr Wiedereintrittskörper wird durch ein an Bord eingebautetes Radar-System endanfluggeleitet, um innerhalb eines Radius von 30 m das Ziel zu treffen (Zielabweichung der Pershing-1A: 430 m). Aufgrund der präzisen Steuerung ist die Sprengkraft des neuen W-5-Sprengkopfs gegenüber den 60 bis 400 kt der Pershing-1A auf 10 bis 20 kt reduziert worden.

In Planung: Die Produktion des W-86-Erdeindringensprengkopfes. Weitere Merkmale der Pershing-2 sind ihre 4 bis 6 Minuten Flugzeit vor der BRD und die Sowjetunion und ihr hoher Bereitschaftsgrad. Die Produktionsrate beläuft sich, jüngeren Informationen zufolge, auf rund 920 Stück. Deshalb scheint eine spätere Ausweitung der Stationierung in Westeuropa und in anderen Regionen der Welt (wie im Nahen und Fernen Osten) vorgeplant.

Pershing-2 und Cruise Missiles unterstehen dem alleinigen US-Kommando.

22.10. SONDERZUG zum Friedensmarsch